



Der Fanfarenzug der Löwenjäger unter Leitung von Heini Gimbel (links) sorgte für musikalische Stimmung bei der Eröffnung des Neujahrsempfangs in der Freizeitanlage des Bürgervereins. Im weiteren Programm trat der Bürgerchor des Bürgervereins letztmals unter Leitung von Thorsten Gedak auf. Bildler: Rittelmann



Gruppenfoto beim Neujahrsempfang, v.l.: Bürgervereins-Chef Gunter U. Heinrich, Leo Pfanz-Sponagel, Bürgermeister Lothar Quast, Rolf Dieter, Bürgermeister a.D. Manfred David, Bürgerdienstleiterin Patricia Munterde, Bernhard Pflützer, Konrad Schlichter und Dr. Frank Mentrup. Nicht im Bild: Lothar Mark (MdB), Bodo Happe (Bürgerverein) und Jochen Rüdiger (SSV).

„Gemeinwesen ist so stark wie die Bürger, die sich dafür engagieren“

VOGELSTANG: Beim Neujahrsempfang wird der Bürgerverein für sein 40-jähriges Bestehen gewürdigt / Heinrich: Jubiläum wird bei „Kurfälzer Tagen“ gefeiert

Von unserem Redaktionsmitglied Dirk Jansch

Die Rathauschlüssel von Vogelstang und Käferstal befinden sich in nährischen Händen. Noch bevor heute Abend die Interessengemeinschaft Käfertaler Vereine gemeinsam mit dem Bürgerdienst den Neujahrsempfang im Kulturhaus Käferstal ausgerichtet marschierten die „Löwenjäger“ mit einem Teil ihrer Streitmacht beim Bürgerverein Vogelstang ein und rissen die Macht an sich, nicht ohne der Bürgerdienstleiterin Patricia Munterde die Rathauschlüssel zu entreißen – den für die Vogelstang und den für Käferstal. Damit steht Patricia Munterde beim Käfertaler Empfang heute Abend quasi mit leeren Händen da. Na wenn das mal keinen Ärger gibt. . .

Löwenjäger-Präsident Kurt Wacker konnte es kaum erwarten, die Rathauschlüssel in den Händen zu halten. „Du kannst Dich schon mal warm anziehen, Patricia“, drohte er augenzwinkernd nach seinen pointierten Einführungsworten. Angeführt vom Fanfarenzug unter Leitung von Heini Gimbel war der Löwenjäger-Vorstand in Begleitung von Elfersten und

Gardemädchen in der Freizeitanlage des Bürgervereins einmarschiert. Da das Vogelstang-Center sonntags jetzt abgeschlossen ist, hatten sich die Käfertaler Narren erstmals im gegenüberliegenden Bürgeraal „aufwärmen“ müssen, was Wacker zu der Bemerkung verleitete, man könne den Neujahrsempfang doch gleich nach drüben verlegen.

„Gott sei Dank steht die Freizeitanlage noch“, machte Wacker sogleich wieder „schön Wetter“ beim Hausbern und Bürgervereinsvorsitzenden Gunter U. Heinrich. Der Brand im März beim Pennymarkt sei für die angrenzende Freizeitanlage glimpflich verlaufen, wenn auch mit erheblichen finanziellen Auswirkungen verbunden, wie Heinrich betonte. Aber pünktlich zum Jubiläum „40 Jahre Bürgerverein“ ist alles wieder fast wie beim Alten. Sogar der Außenanstrich wurde erneuert. Gunter U. Heinrich verbindet mit dem Vereinsjubiläum auch ein ganz persönliches Jahrestest: Seit 40 Jahren gehört er ununterbrochen dem Vorstand an.

Fast genauso alt ist die Verbindung zu den Löwenjägern. Schon 1967 wurde der erste gemeinsame Faschnachtsball veranstaltet, ein Jahr später fand der erste gemein-

same Neujahrsempfang statt, 1990 die erste Prunksitzung mit dem Bürgerverein in Zwölf Apostel. Davor hatten die Käfertaler Narren dort mit dem Verein für Kranken- und Altenpflege (KAV) gepunkt. Seit 1996 finden die gemeinsamen Prunksitzungen mit dem Bürgerverein im Bürgersaal statt, am 10. Februar 2006 um 19.31 Uhr übrigens bereits zum elften Mal.

Bürgermeister Lothar Quast überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Gerhard Widder und des Gemeinderates. In seiner Ansprache würdigte Quast den Bürgerverein für sein beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement. Er habe in den vier Jahrzehnten seines Bestehens immer wieder bewiesen, welche zentrale Rolle er für den Stadteil einnehme. In der Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sei stets ein hohes Maß an Beteiligungskultur und Gesprächsbereitschaft vorhanden gewesen. Quast bot dies auch für die Zukunft an und gab zu Bedenken: „Ein Gemeinwesen ist immer nur so stark wie die Bürger, die sich dafür engagieren.“

Mit einem guten Beispiel für bürgerschaftliches Engagement konnte die Bürgerdienstleiterin Patricia Munterde aufwarten. So hat die Vogelstang bei der

Mannheimer Reinigungswoche mit rund 1600 Teilnehmern zum dritten Mal in Folge den Stadteilpreis gewonnen. „Ich bin mir sicher, wir können das auch noch ein viertes Mal schaffen“, ermunterte sie zur regen Teilnahme an der ab 1. April erneut stadtwweit durchgeführten Aktion. Mit 20 Eheschließungen sei die Vogelstang beim Heiraten aber allenfalls Mittelmaß. „Da müssen Sie noch ein bisschen üben“, meinte Munterde – am besten gleich an Ort und Stelle: „Gucken Sie sich doch mal um, es sind lauter nette Leute hier.“

Bevor es aber zur Entmachtung durch die Löwenjäger kam, hielt Gunter U. Heinrich Neujahransprache. In Bezug auf den Mehrzweckraum im Jugendhaus forderte er eine Aufstockung der vier Personalstellen, damit der Raum den Jugendlichen im Stadteil an allen Wochentagen zur Verfügung stehe. Sorge bereitet dem Bürgerverein die anhaltende Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen. Der am 1. Januar 2002 vom Land Baden-Württemberg verlängerte zehnjährige Kündigungsschutz läuft mit Ablauf des Jahres 2006 aus. Heinrich erhofft sich von Gemeinderäten und Landtagskandidaten Unterstützung für die Belange der betroffenen Mieter.



Die „Löwenjäger“ halten traditionell Einzug beim Neujahrsempfang auf der Vogelstang.